

alle Abgeordneten in den Ständigen Kommissionen; den Abgeordnetengruppen der Betriebe., vor allem aber in den Wohnbezirken (in jedem Wohnbezirk gibt es eine arbeitsfähige Abgeordnetengruppe) vorbildliche politisch-ideologische Arbeit leisten, zu allen Beratungen und Tagungen der Stadtverordnetenversammlung gut vorbereitet sind, hier konstruktiv mitarbeiten, ihren Standpunkt darlegen und ständig am Arbeitsplatz und im Wohngebiet als Vertreter der Staatsmacht auftreten.

Darüber legen sie einmal im Quartal Rechenschaft ab - auch vor ihren Arbeitskollektiven. Sie berichten darüber, wie sie sich für die Realisierung der Ziele des Volkswirtschaftsplanes 1983 und damit für die konsequente Erfüllung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik einsetzen.

Unsere Ortsleitung orientiert vor allem darauf, daß die Kennziffern des Leistungsvergleichs der Städte Lauchhammer, Lübbenau und Großräschen noch stärker als bisher in die Wohnbezirke und Hausgemeinschaften getragen werden. Plaamäßige Arbeit mit den Haus- und Straßengemeinschaften trägt dazu bei, die Initiative der Bürger umfassend zu fördern, vor allem bei der Werterhaltung der Wohnungen, dem Erfassen aller Sekundärrohstoffe in den Haushalten und der Küchenabfälle, nicht zuletzt auch im Kampf um den Titel „Wohnbezirk der ausgezeichneten Ordnung, Disziplin und Sicherheit“, an dem alle teilnehmen.

In den Hausgemeinschaften sieht unsere Ortsleitung das Hauptfeld der politisch-ideologischen Arbeit im Wohngebiet. Darum orientiert sie die Genossen in den Wohnbezirksausschüssen der Nationalen Front - sie berät jeden Monat mit ihnen -, die Beziehungen zu den HGL noch enger zu gestalten und im Zusammenwirken mit den Abgeordneten verstärkt das vertrauensvolle Gespräch direkt in den Häusern und Familien zu führen.

Familiengespräche der Abgeordneten und der Mit-

glieder der WBA haben in der politischen Massenarbeit einen festen Platz gefunden. Hier spielen die persönlichen Belange der Bürger eine besondere Rolle. Hier wird mit ihnen zugleich über die entscheidenden kommunalpolitischen Vorhaben diskutiert, werden sie in die Vorbereitung wichtiger Entscheidungen der Stadtverordnetenversammlung einbezogen.

Viele ihrer Hinweise, Vorschläge und Anregungen fanden schon in die Beschlüsse unserer Volksvertretung Eingang, sei es bei der Erweiterung des Handelsnetzes, der Verbesserung der Dienstleistungen, der Anlage neuer Straßen und Gehwege, der Ausgestaltung der Naherholungsgebiete - des Volksparks im Stadtteil West und des Kulturgartens in Lauchhammer-Nord - oder bei der Rekonstruktion des Hauses der Jugend.

### **Beim Leistungsvergleich gewinnen alle**

Dank der von der Ortsleitung geführten zielstrebig- und ständigen Überzeugungsarbeit sowohl des staatlichen Organs als auch aller anderen gesellschaftlichen Kräfte belegt Lauchhammer einen guten Platz unter den Städten des Bezirkes Cottbus. Kontinuierlich wird der Volkswirtschaftsplan erfüllt und in entscheidenden ökonomischen Leistungskennziffern überboten. Dazu hat auch der Leistungsvergleich mit den Nachbarstädten beigetragen, in dem einer vom anderen die besten Erfahrungen übernehmen kann.

Wie sieht es zum Beispiel mit der Realisierung der einzelnen Vorhaben aus? Nur einige Beispiele seien erwähnt:

Die Interessengemeinschaft „Territoriale Instandhaltung und Rationalisierung“ unter Leitung des VEB Braunkohlenveredlung gibt allen Vertragspartnern, vor allem Klein- und Mittelbetrieben, Versorgungs-, Dienstleistungseinrichtungen und dem Handwerk, Rationalisierungs- und Instandhaltungs-

## Leserbriefe

### **Plan des Propagandisten bewährt sich**

Der Beitrag im Heft 5/1983 auf der Seite 203 zur Arbeit mit dem Plan des Propagandisten hat mich angeregt, über meine Erfahrungen zu dieser Art der Gestaltung bzw. Durchführung des Parteilehrjahres zu berichten. Ich bin Propagandist im VEB Prüf- und Versuchsbetrieb Charlottenthal und arbeite seit 1981 nach dieser Methode. Ein Vorteil der Tätigkeit nach einem Plan des Propagandisten besteht meines Erachtens darin, daß in ihm Aufgaben enthalten sind, die es ermöglichen, die propagandistische

Arbeit in der Grundorganisation, vor der Parteileitung - ja vor sich selbst - abrechenbarer zu gestalten.

Ich leite ein Seminar zum Studium von Grundproblemen der politischen Ökonomie des Sozialismus und der Wirtschaftspolitik der SED. Die 19 Genossen meines Seminars bringen unterschiedliches fachliches und politisches Wissen mit. Das berücksichtige ich.

In meinem Plan sind Aufgaben zur Sicherung einer hohen Qualität und Effektivität der Seminare enthalten.

Dazu gehören beispielsweise Überlegungen, wie bei einzelnen Genossen das Bedürfnis zum Studium weiter ausgeprägt wird und sie aktiver in die Diskussion mit einbezogen werden können. In diesem Zusammenhang habe ich im Plan auch verankert, die Teilnehmer am Schluß eines Seminars auf das jeweils nächste Thema inhaltlich zu orientieren und ihnen gezielte Literaturhinweise zu geben. Unter dem Punkt - Aufgaben zur Erhöhung der Effektivität der Seminare - habe ich auch Festlegungen über den Einsatz von Agitations- und Anschauungsmitteln aufgenommen. Die Effektivität der Seminare, ihre